

Die Moderne kam auf Schienen

26-05-2016 | public | created by Manuela Ziegler

Am 1. Juni feiert die Schweiz den neuen Gotthard-Basistunnel. Der längste Eisenbahntunnel der Welt gilt als Jahrhundertbauwerk, das Länder und Kontinente verbindet. Dabei prägt der alpenquerende Transitverkehr seit dem Mittelalter die Wirtschaft. Bereits die erste Gotthard-Strecke hat einen Boom ausgelöst.

Das Gebirge überqueren, oder nur von einem Tal ins nächste gelangen? So lange, wie Menschen in Bergregionen leben, so lange gibt es Pässe. Doch erst internationaler Handel gab den Anstoss dazu, diese Wege strukturiert zu unterhalten – und diese Wege bildeten die Basis für weiteren Austausch. Schon in vorgeschichtlicher Zeit entstanden etwa die Bündner Pässe oder der Grosse Sankt Bernhard im Wallis auf über 2500 Metern. „Erst ab dem Spätmittelalter kann man von einer Organisation des Transports und des Wegeunterhalts über die Alpen sprechen“, sagt Hans-Ulrich Schiedt, Wirtschaftshistoriker an der Universität Bern. Ausschlaggebend dafür war der internationale Messehandel, zum Beispiel schon damals mit Standorten in Frankfurt und Mailand.



(/fileadmin/_processed_/csm_Hintergrund_Gotthard/)

Dynamit Handmischen von Kieselgur und Nitroglyzerin in Isleten, ca. 1880, Quelle: Nobelmuseum Stockholm

Fernhandel mit Luxusgütern

Dieser Fernhandel benötigte eine Verkehrsinfrastruktur. So entstand das Säumerwesen mit Lagerhäusern für Transportgüter, den sogenannten Susten und auf Italienisch Sosta. Entlang den Routen durften auch Hospize, Gasthäuser, Kaufhäuser und Zölle nicht fehlen. Diese eigentlichen Transitrouten entwickelten sich am Splügen-, dem San Bernardino-, Simplon- und dem Gotthardpass. Am wichtigsten waren der Brenner im Osten und der Simplon im Westen. „Der vormoderne Transithandel beschränkte sich aufgrund der Transportbedingungen auf hochwertige, kleinvolumige Waren wie Reis, Wein und edle Tuche von Süden nach Norden und Schweizer Käse nach Süden“, so der Wirtschaftshistoriker. Die Warenwege reichten von Nordeuropa bis zum Orient. Doch bedeutend war dieser vergleichsweise dünne Luxusgüterhandel nur für eine Oberschicht und die im Transport eingebundenen Gebirgsbewohner.

Die Wende zum Massengütertransport

Neue Transportmittel veränderten ab dem 19. Jahrhundert den Verkehr gravierend. Erste Fahrstrassen für Pferdefuhrwerke entstanden und ermöglichten Direktfahrten, wie etwa die Simplonpassstrasse ab 1800. Erst 20 Jahre später entstand die Gotthardstrasse, eine Ikone des Gebirgsstrassenbaus mit ihren gleichmässig ansteigenden Serpentin. Atemberaubende Baukunst und Alpensicht lockten auch begüterte Ausflügler. Ein mondäner Tourismus entstand und verhalf Orten entlang der Route wie Andermatt zu einer wirtschaftlichen Blüte. Doch die revolutionäre Wende brachte erst der Eisenbahnbau, beginnend mit der Semmeringbahn in Österreich 1854. Es folgten die Brennerbahn 1867 und der Mont-Cenis-Eisenbahntunnel 1871. „Dadurch wurde der Massengüterverkehr über die Alpen technisch erstmals möglich“, meint der Wirtschaftshistoriker Schiedt.

Alte Gotthardbahn als europäisches Bauwerk

1882 ging die Gotthardstrecke in Betrieb. Dank deutscher und italienischer Initiative entschieden sich die Eidgenossen für Ausbaustandards, die intensiven Transitverkehr ermöglichten. Italien und Preussen finanzierten auch zu weiten Teilen das Projekt. Die jungen Staaten waren ökonomisch ambitioniert, insbesondere die deutsche Schwerindustrie brauchte für ihre Kohle- und Eisenexporte entsprechende Wege nach Süden. In der Folge wurde die Gotthardlinie zur lukrativsten Linie der Schweiz. Noch heute ist vom sogenannten Gotthard-Boom die Rede.

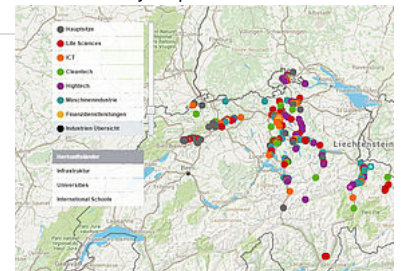
Uris erster Industriebetrieb entsteht

Dass durch den Bau Uris erster Industriebetrieb entstand, ist dabei kaum noch bekannt. Grund ist der Einsatz des patentierten Dynamits, der epochalen Innovation des Schweden Alfred Nobel. Hansjakob Burkhardt sagt: „Dessen Sprengkraft war gegenüber dem bisher verwendeten Schwarzpulver fünfmal stärker, so konnten Bohr- und

Bi-Monthly Updates

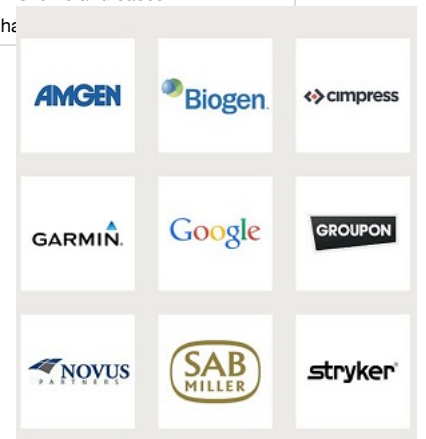
Get our industry newsletter: [\(/fr/detail/die-moderne-kam-auf-schienen/#\)](#)

Interactive Industry Map



(/fr/pourquoi-greater-zurich-area/industries/)

Clients and cases



(/fr/histoires-de-reussite/)


Sprengmittelaufwand im harten Granit gewaltig reduziert werden. Auch das Laden der Dynamitpatronen in die Bohrlöcher war weniger zeitaufwändig.“ Der Bauingenieur Burkhardt ist Autor des Buches „Dynamit am Gotthard – Sprengstoff in der Schweiz“.

Nobel war international erfolgreich und geschäftstüchtig. So eröffnete er in einer einstigen Papierfabrik in Isleten seine Produktion, die zum ersten Urner Industriebetrieb wurde. „Die Dynamitfabrik beschaffte nicht nur dem Unternehmen Nobel reichlich Gewinn, sondern auch dem Kanton Uri und der Gemeinde Bauen – durch Steuern und Abgaben“, weiss Burkhardt. Ausserdem entstanden rund 50 Arbeitsplätze, sogar per Schiff pendelten Arbeiter aus Flüelen und Altdorf – unter ihnen mehrheitlich Frauen. Dieser Industriezweig etablierte sich. 1916 übernahm die Schweizerische Sprengstoff AG Cheddite/Liestal Isleten Nobels Fabrik. Heutzutage werden nur noch in Gamsen im Oberwallis Sprengstoffe produziert. Unter anderem – wie könnte es anders sein – die beim Gotthard- und Ceneri-Tunnelbau eingesetzten Flüssigsprengstoffe.

Neue Linie für wirtschaftlichen Erfolg

Die Geschichte der Gotthardroute zeigt, dass es einen fundamentalen Zusammenhang zwischen Verkehr und Wirtschaftswachstum gibt. Doch daraus will der Wirtschaftshistoriker Hans Ulrich Schiedt keinen Automatismus ableiten. Sicher wird Europas Wirtschaft auch mit der neuen Gotthardbahnlinie noch näher zusammenrücken. Doch für den Erfolg spielen viele Faktoren mit: Etwa die regionale Standortpolitik, aber auch die Verlagerung des Verkehrs von der Strasse auf die Schiene. Entscheidend sein werden auch entsprechende Bahnhalte in den betroffenen Kantonen. Für Uri wurden diese jüngst zugesagt. Ab der Inbetriebnahme des Basistunnels werden drei Eurocity- oder Intercity-Züge in jede Richtung in Flüelen halten.

Back

 Like Be the first of your friends to like this.

Share (<https://www.facebook.com/sharer/sharer.php>)

 Tweeter

More articles

An epicentre of the life sciences industry (<https://www.greaterzuricharea.com/en/detail/an-epicentre-of-the-life-sciences-industry/>)

Zurich - Zurich has turned into a life sciences centre. The Bio-Technopark Schlieren-Zürich played an important role in this.

15.01.2016

China Construction Bank opens in Zurich (<https://www.greaterzuricharea.com/en/detail/china-construction-bank-opens-in-zurich/>)

Zurich – The China Construction Bank has officially opened its branch in Zurich. With the arrival of the bank, the Zurich financial centre will become a European hub for renminbi trading.

15.01.2016

Wyss Zurich officially opens (<https://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/wyss-zurich-officially-opens/>)

Zurich - The joint developed centre of the ETH Zurich and the University of Zurich aims to turn innovations into practical solutions more quickly.

08.12.2015

Zug is becoming a fintech centre (<https://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/zug-is-becoming-a-fintech-centre/>)

Zug - Trailblazers are bringing the digital financial sector to the fore in Zug. The so-called Crypto Valley is meant to become the global centre for cryptocurrencies.

31.08.2015



(<http://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/small-in-size-but-with-international-appeal/>)

Small in size but with international appeal: The new Gotthard Base Tunnel will open in June 2016.

Regarded as the project of the century, it could open up new economic horizons for the canton of Uri. Read more (<http://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/small-in-size-but-with-international-appeal/>)

(<http://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/financial-centre-scores-with-digitalisation/>)



Financial centre scores with digitalisation: Swiss start-ups working together with traditional companies on financial solutions for tomorrow. SIX, the Swiss exchange operator, is opening an incubator in Zurich. Read more (<http://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/financial-centre-scores-with-digitalisation/>)



(<http://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/zurich-to-become-a-digital-capital/>)
Zurich to become a digital capital: Ringier CEO Marc Walder plans to turn Zurich into the digital capital of Europe in the next ten years. An industry-wide initiative will position the Greater Zurich region as an attractive location for start-ups. Read more (<http://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/zurich-to-become-a-digital-capital/>)



(<http://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/creativity-thrives-along-lake-zurich/>)
Creativity thrives along Lake Zurich: Zurich is the only location where Disney actively conducts research and development outside the United States. Why this is the case and how Disney Research Zurich works, explains the director Markus Gross. Read more (<http://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/creativity-thrives-along-lake-zurich/>)



(<http://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/vocational-training-becoming-a-top-export/>)
Vocational training becoming a top export: Vocational education and training is one of Switzerland's strengths. The benefits of such a dual system are now increasingly being recognised abroad – and imitated. Read more (<http://www.greaterzuricharea.com/en/services/detail/vocational-training-becoming-a-top-export/>)

Zurich (</fr/contact>)
 +41 44 254 59 59
info@greaterzuricharea.com
 (<mailto:info@greaterzuricharea.com>)
 12:43 pm

San Francisco (</fr/contact#c7474>)
 +1 415 655 1045
usa@greaterzuricharea.com
 (<mailto:usa@greaterzuricharea.com>)
 3:43 am

Shanghai (</fr/contact#c7482>)
 +86 21 6235 1889
china@greaterzuricharea.com
 (<mailto:china@greaterzuricharea.com>)
 6:43 pm

- Pourquoi Greater Zurich Area** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/>)
- **Environnement Commercial** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/environnement-commercial/>)
 - **Industries** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/industries/all-industries/>)
 - **Avantage Comparatif** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/avantage-comparatif/>)

- Services** (</fr/services/>)
- **Connaissance des secteurs** (</fr/services/connaissance-des-secteurs/>)
 - **Développement commercial** (</fr/services/developpement-commercial/>)
 - **S'Implanter à Greater Zurich** (</fr/services/simplanter-a-greater-zurich/>)
 - **Réseau** (</fr/services/reseau/>)

- Histoires de réussite** (</fr/histoires-de-reussite/>)
- **Quartier Général** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/industries/quartier-general/>)
 - **Life Sciences** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/industries/life-sciences/>)
 - **ICT** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/industries/ict/>)
 - **Cleantech** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/industries/cleantech/>)
 - **High-Tech** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/industries/high-tech/>)
 - **Industries des machines** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/industries/industries-des-machines/>)
 - **Services Financiers** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/industries/services-financiers/>)
 - **All industries** (</fr/pourquoi-greater-zurich-area/industries/all-industries/>)

- Qui sommes nous** (</fr/qui-sommes-nous/>)
- **Greater Zurich Area AG** (</fr/qui-sommes-nous/greater-zurich-area-ag/>)
 - **Region** (</fr/qui-sommes-nous/region/>)
 - **Team** (</fr/qui-sommes-nous/team/>)
 - **Média** (</fr/qui-sommes-nous/media/>)
 - **Fondation** (</fr/qui-sommes-nous/fondation/>)
 - **Les mécènes privés** (</fr/qui-sommes-nous/les-mecenes-privés/>)

- CONNECT**
- **Newsletter** (</fr/detail/die-moderne-kam-schienen/#new>)
 - **Politique de confidentialité** (</fr/footer/politique-de-confidentialite>)

Subscribe to our newsletter (english)

- **Headquarters**
- **Cleantech**
- **Financial Services**
- **Hightech**
- **ICT**
- **Life Science**
- **Machinery**
- **Business Environment**

Email Address (Mandatory)

First Name (Mandatory)

Last Name (Mandatory)

